

Medienmitteilung • Sozialpartnerschaft

Lohnverhandlungen 2025: Einigung mit der Swiss

- > Der Kaufmännische Verband Schweiz unterzeichnet die Lohnvereinbarung mit der Swiss.
 - > Die Lohnsumme für das Bodenpersonal steigt um generell 2 Prozent.
 - > Die Anpassung ist ein notwendiges Zeichen der Wertschätzung an die Mitarbeitenden.
-

05.11.2024 – Bei den Lohnverhandlungen für das Jahr 2025 zwischen der Fluggesellschaft Swiss und den Sozialpartnern Kaufmännischer Verband Schweiz, VPOD und SEV-GATA konnte eine Einigung erzielt werden. Die Swiss erhöht die Lohnsumme für alle Bodenmitarbeitenden generell um 2 Prozent – respektive mindestens CHF 100.- bei einer Vollzeitstelle.

Die Lohnverhandlungen für das Jahr 2025 zwischen der Swiss und den Sozialpartnern Kaufmännischer Verband Schweiz, VPOD und SEV-GATA sind abgeschlossen. Die Verhandlungen schliessen mit einer Einigung ab: Die Swiss erhöht die Lohnsumme für die Bodenmitarbeitenden generell um zwei Prozent – respektive mindestens CHF 100.- bei einem 100%-Pensum. Michael Horvath, Fachverantwortlicher Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz, zeigt sich zufrieden: «Diese zwei Prozent generell sind ein wichtiger Schritt – sie leisten einen wertvollen Beitrag, um die Kaufkraft der Mitarbeitenden zu sichern.» Von der Erhöhung profitieren alle Mitarbeitenden, die am Stichtag 31. Dezember 2024 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen.

Richtige Entwicklung

In den letzten Jahren konnte die Swiss immer wieder mit guten Resultaten glänzen und das verdankt sie insbesondere ihren loyalen Mitarbeitenden. «Das Verhandlungsergebnis ist ein dringend nötiges Zeichen der Wertschätzung an das Bodenpersonal der Swiss», erklärt Horvath: «Die Swiss kommt ihrer Vorbildfunktion als wichtiger Player im Luftverkehr wieder nach.»

Sozialpartnerschaft zahlt sich aus

Es gilt festzuhalten, dass in den Branchen und Unternehmen, in denen jährlich eine Lohnrunde stattfindet, der Nachholbedarf durch die Teuerung wesentlich kleiner ist. Zudem verbessern eine Sozialpartnerschaft und ein entsprechender GAV die Arbeitsbedingungen. Michael Horvath ergänzt hierzu: «Das Ziel für den Kaufmännischen Verband Schweiz bleibt es weiterhin, die Löhne kontinuierlich und strukturell anzuheben – insbesondere in Tieflohnbranchen wie dem Luftverkehr, und das erreichen wir nur mit einer starken Sozialpartnerschaft.»

Mehr Informationen und kostenloses Bildmaterial auf:
[kfmv.ch/mediacorner](https://www.kfmv.ch/mediacorner)

Weitere Auskünfte

Michael Horvath • Fachverantwortlicher Sozialpartnerschaft • T +41 44 283 45 33
michael.horvath@kfmv.ch

Kommunikation • T +41 44 283 45 33
kommunikation@kfmv.ch

Der Kaufmännische Verband Schweiz ist das Kompetenzzentrum für Bildung und Beruf im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Umfeld sowie im Detailhandel. Mit seinen 150 Jahren Verbandsgeschichte ist er der älteste heute noch aktive Angestelltenverband der Schweiz. Er unterstützt und informiert seine rund 37 800 Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden zu Fragen rund um ihre berufliche Laufbahn. Zudem vertritt er Arbeitnehmende aus den Branchen Banken und Versicherungen, Detailhandel, Gewerbe, Industrie, Holzbau, Luftverkehr sowie Personalverleih in rund 40 Gesamtarbeitsverträgen und setzt sich für die Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit ein. Über seine Schulen – kaufmännische Grund- und Weiterbildungsschulen, die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) und das Schweizerische Institut für Betriebsökonomie (SIB) – bietet der Kaufmännische Verband Schweiz praxisnahe Aus- und Weiterbildungen an. Als Träger bzw. Mitträger verschiedener Berufs- und Fachprüfungen gestaltet er das Schweizer Bildungssystem aktiv mit. Mehr auf: [kfmv.ch](https://www.kfmv.ch).